

zung und Brauchwassererwärmung. Durch diese Kombination eröffnet sich eine Vielfalt an technischen Lösungsansätzen, von denen heute bereits etliche am Markt verfügbar sind. Das Potenzial dieser Kombination ist jedoch sicher noch nicht vollständig ausgeschöpft und durch zusätzliche neue Komponenten, wie z. B. den in diesem Beitrag untersuchten Latentwärmespeicher auf der Seite der Niedertemperatur-Wärmequelle ergeben sich weitere sinnvolle Lösungsansätze. Die wesentlichen Herausforderungen liegen zur Zeit in der Identifikation und Entwicklung optimierter technischer Lösungsansätze in Bezug auf energetische und ökonomische Aspekte sowie deren Umsetzung in ausgereifte, betriebssichere und für den Installateur handhabbare Produkte. Weitere Aufgaben sind die Entwicklung angepasster optimierter Regelungskonzepte sowie die Entwicklung von Bewertungsverfahren, in denen die unterschiedlichen Systemkonzepte fair und unter Verwendung klar definierter Kriterien vergleichend bewertet werden können.

Das Solar Heating & Cooling Programme sowie das Heat Pump Programme der Internationalen Energie-Agentur (IEA) haben die Thematik der Kopplung von elektrischen Wärmepumpen und solarthermischen Anlagen als wichtiges Thema identifiziert und die Implementierung eines entsprechenden, internationalen Projektes im Rahmen dieser Programme befindet sich in der Vorbereitung.

Literaturhinweise

[1] Miara, Marek: Richtig geplant – wirklich gespart, in IKZ Haustechnik, Heft 3, Feb. 2009, S. 28–32.

[2] Miara, Marek: Feldmessung – neuer Wärmepumpen „Wärmepumpen-Effizienz“ – Zwischenergebnisse, in: 6. Forum Wärmepumpe, Tagungsband 2008, Berlin 2008, S. 40–44.

[3] Henning, Hans-Martin; Miara, Marek: Kombination Solarthermie und Wärmepumpe – Lösungsansätze, Chancen und Grenzen, in: Tagungsband 19. Symposium Thermische Solarenergie, Staffelstein 2009, S. 40–44.

Gründung des Solar Cooling Verbands „Green Chiller“

Von Uli Jakob*



Mitglieder des Green Chiller Verbands (Quelle: Green Chiller)

Der Green Chiller Verband für Sorptionskälte e.V. in Berlin wurde im März 2009 als Industrieverband gegründet. Das Ziel des Verbandes ist die Förderung und Entwicklung des Solar Cooling und Thermischen Kühlen Marktes in Deutschland und Europa.

Gründungsmitglieder sind die sieben Firmen SolarNext AG, EAW Energieanlagenbau Westenfeld GmbH, SorTech AG, InvenSor GmbH, Pink GmbH, AGO



AG, Sonnenklima GmbH sowie die zwei renommierten Institute Fraunhofer ISE und ILK Dresden. Der Vorstandsvorsitzende des Verbandes ist Roland Weidner von EAW, sein Stellvertreter Dr. Uli Jakob von SolarNext.

Solar Cooling Förderung forcieren

Der neue Verband vereint rund 60% aller europäischen Hersteller von Sorptionskältemaschinen im kleinen und mittleren Kälteleistungsbereich. Im Verband selbst sind alle geschlossenen Sorptionstechnologien vertreten, wie Absorptionskälte (Stoffpaare Wasser/Lithiumbromid und Ammoniak/Wasser) und Adsorptionskälte (Wasser/Silikagel und Wasser/Zeolith). Ein wichtiges Ziel ist es, die Grundla-

gen für die Förderung von Solar Cooling Systemen unterstützend zu schaffen und zu forcieren. Zudem will der Verband mit einer guten und starken Lobbyarbeit punkten. Das Bewusstsein für die innovativen Themen Solar Cooling und Thermisches Kühlen muss in der Politik, der Industrie und in der Bevölkerung geschärft werden.

* Autor / Nähere Informationen:

Dr. Uli Jakob ist Stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Green Chiller Verband für Sorptionskälte e.V. in Berlin (www.greenchiller.de) und Senior Consultant beim internationalen Solar Cooling Systemanbieter SolarNext AG in Rimsting, E-Mail: uli.jakob@solarnext.de